



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Dieter Wüthrich, Leiter Kommunikation Krebsliga Schweiz, dieter.wuethrich@krebsliga.ch
Telefon direkt 031 389 91 24
Datum Bern, 1. Februar 2013 , **Sperrfrist: Sonntag, 3. Februar 2013, 20 Uhr**

Am 4. Februar ist Weltkrebstag: Die Krebsliga lanciert eine nationale Kampagne

«Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Ihre Krankheit?»

Auch wenn es schwer fällt: Mütter und Väter sollten mit ihren Kindern altersgerecht über ihre Krankheit sprechen. Dieses Anliegen steht im Zentrum einer landesweiten Sensibilisierungskampagne der Krebsliga, die am Montag anlässlich des «World Cancer Day» mit Plakaten und Flyern startet.

Etwa 15 Prozent der rund 37 000 Menschen, die in der Schweiz jährlich neu an Krebs erkranken, sind Eltern von Kindern und Jugendlichen unter 25 Jahren. Der Schock der Diagnose und die Belastung durch Krankheit und Therapie absorbieren oft in höchstem Masse die Kräfte der betroffenen Eltern. Über die eigene Situation zu reden fällt dabei vielen schwer. Forschungsergebnisse zeigen aber, dass die Krebserkrankung eines Elternteils Kinder in ihrer Entfaltung nachhaltig beeinträchtigen kann.

Ein altersgerechtes Gespräch ist für Kinder und Jugendliche meist viel weniger belastend als die Ungewissheit. Es ist darum wichtig, dass innerhalb der Familie über einschneidende Veränderungen der Lebensumstände durch schwere Erkrankungen wie Krebs gesprochen wird. Die Krebsliga unterstützt Eltern und Grosseltern mit verschiedenen Angeboten, wenn diese ihre Kinder oder Enkel über ihre eigene Krankheit und deren mögliche Folgen aufklären wollen.

Landesweit präsent

«Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Ihre Krankheit?». Diese Frage prägt deshalb auch die eindrücklichen Plakate, die vom kommenden Montag an im Umfeld von Bahnhöfen in der ganzen Schweiz sowie in Trams und Bussen des öffentlichen Verkehrs zu sehen sind. Die Krebsliga macht damit Erwachsene mit Krebs oder anderen schweren Krankheiten auf die Situation ihrer Kinder und Enkel aufmerksam. Gleichzeitig ermuntert sie die Betroffenen, sich für das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen Rat und Unterstützung von entsprechend ausgebildeten Fachpersonen zu holen.



Mit ihrer neuen Kampagne will die Krebsliga auch solche medizinischen und sozial tätigen Fachpersonen ansprechen. Über 10 000 Ärztinnen und Ärzte sowie Beratende in Spitälern, Praxen und Beratungsstellen der Deutschschweiz werden in den nächsten Tagen mit themenspezifischen Informationen bedient. Diese Informationen sollen sie motivieren, im Gespräch mit ihren Patientinnen und Patienten, respektive ihren Klientinnen und Klienten, die Problematik von Kindern krebskranker Eltern aktiv anzusprechen. Dieser Versand ist auf die Deutschschweiz beschränkt, da die Krebsliga in der Romandie bereits eine Informationsaktion zum Thema durchgeführt hat.

Weitere Informationen auf der Kampagnenwebsite: www.krebsliga.ch/kinder

- Kampagnensujets in verschiedenen Formaten
- Kurzvideo-Clip (ab 4. Februar 2013)
- Ratschläge für Eltern und Lehrpersonen zum Thema
- Auf www.facebook.com/krebsliga stellen wir derzeit im Rahmen der Kampagne Fragen zu Krebs, wie sie auch Kinder stellen könnten. Kindgerechte Antworten dazu gibt es am Montag auf der Kampagnenseite.

Unterstützungsangebote der Krebsliga:

Krebstelefon: 0800 11 88 11

Helpline: helpline@krebsliga.ch

Adressen der kantonalen Krebsligen: www.krebsliga.ch

Broschüre «Mit Kindern über Krebs reden», 56 Seiten / Flyer für Eltern und Lehrpersonen «Krebskrank: Wie sagt man es den Kindern?», 8 Seiten

www.krebsliga.ch/broschueren

Cancerline – Der Chat für Kinder und Jugendliche. www.krebsliga.ch/cancerline

Kinder- und Jugendseiten zu Krebs: www.krebsliga.ch/teens

Der Weltkrebstag findet jährlich am 4. Februar statt. Er wird seit 2007 international von der Union for International Cancer Control (UICC) ausgerufen. Die Krebsliga Schweiz ist Mitglied der UICC. Der Weltkrebstag 2013 steht unter dem Motto «Cancer – Did You Know?»

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereint als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 19 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*